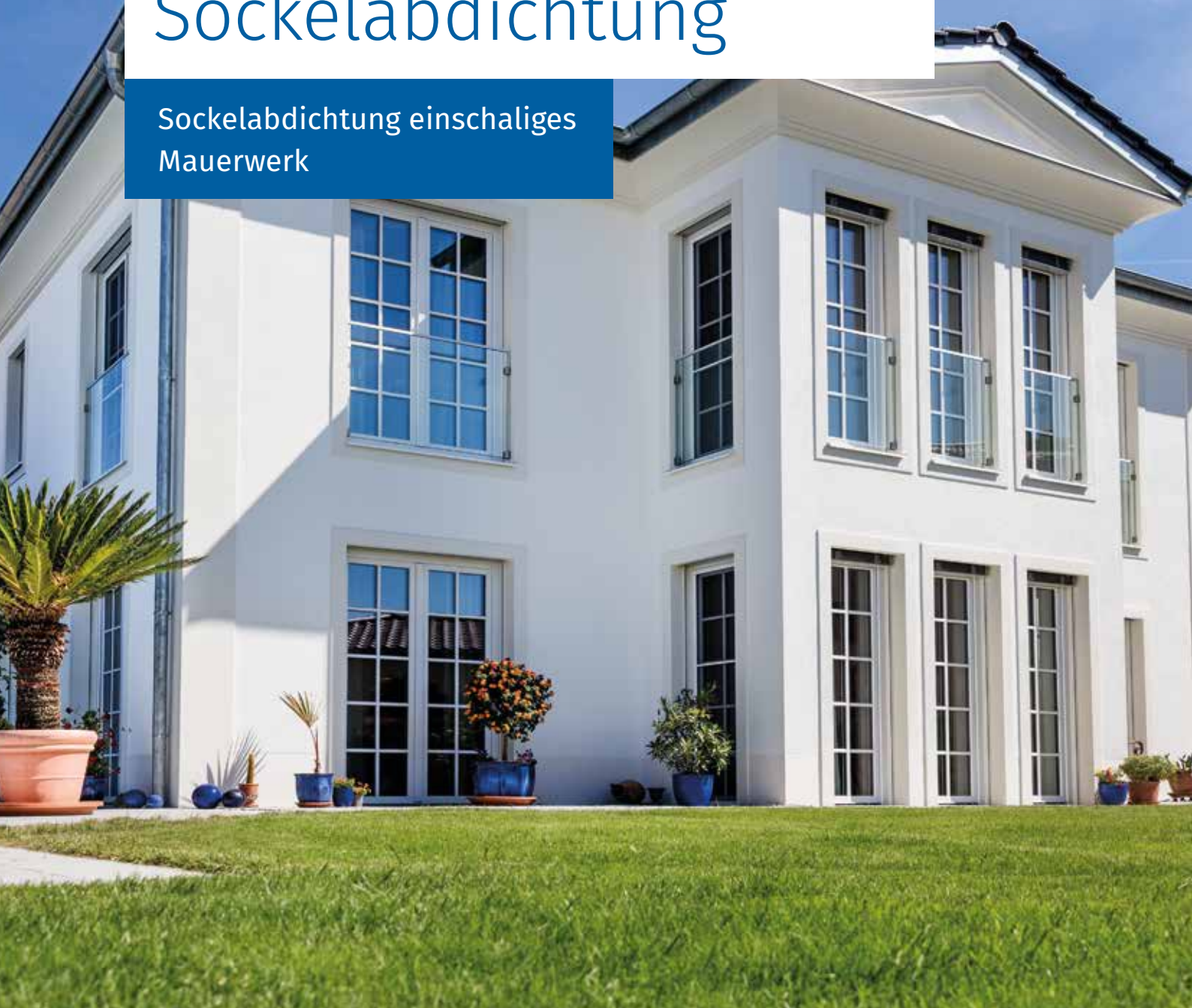
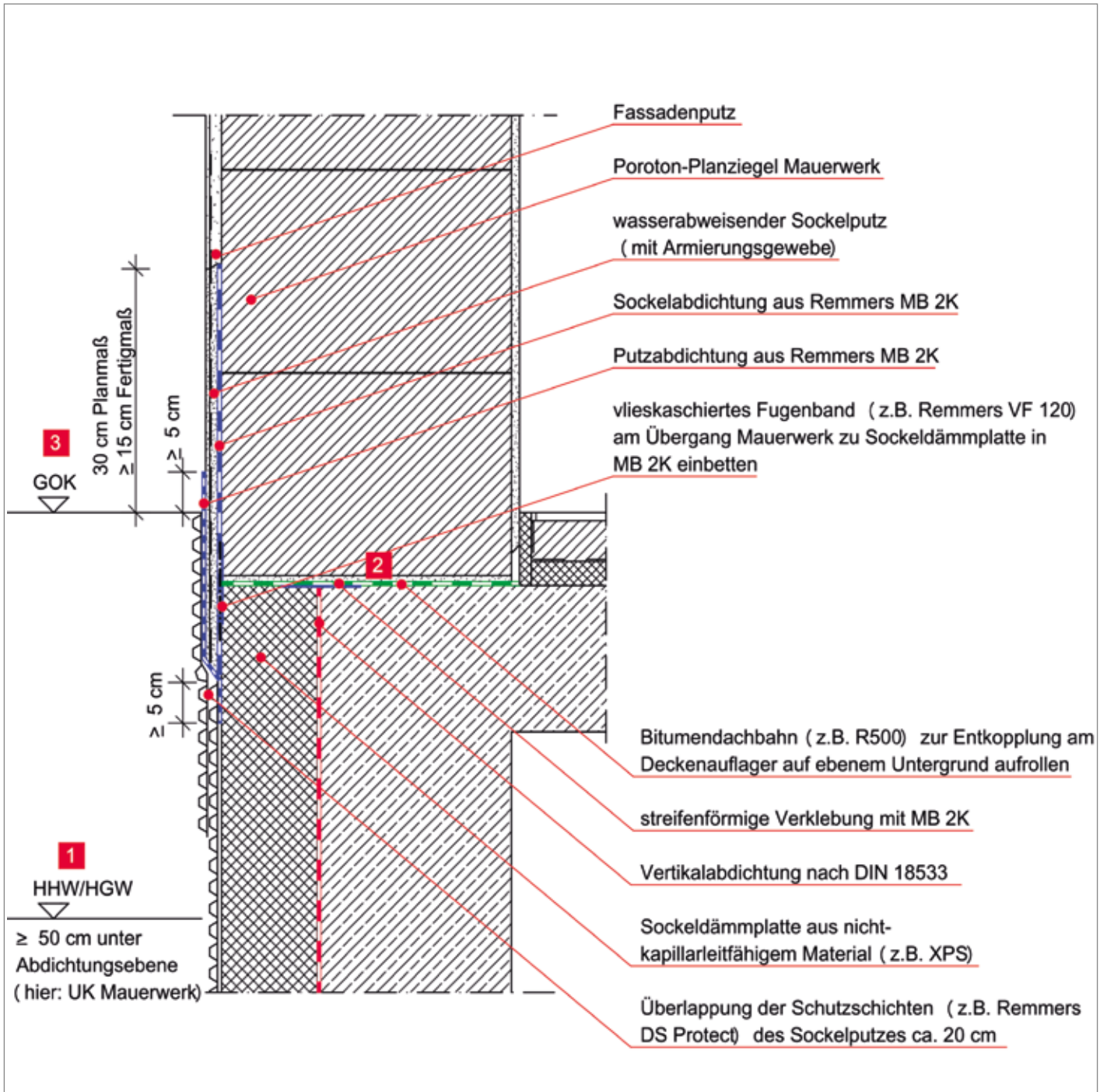


Verarbeitungsanleitung Sockelabdichtung

Sockelabdichtung einschaliges
Mauerwerk



Detail 1: Sockelabdichtung bei monolithischem Mauerwerk, unterkellert – Spritzwasser im Wandsockel



Detail 1: Sockelabdichtung bei monolithischem Mauerwerk, unterkellert – Spritzwasser im Wandsockel

Wissen für den Profi

- 1** Geltungsbereich: Wassereinwirkungsklassen W4-E und W1-E nach DIN 18533-1
Zur Einhaltung der genannten Wassereinwirkungsklassen muss der am höchsten gemessene Wasserstand (HGW) > 50 cm unterhalb der horizontalen Abdichtungsebene liegen.
- 2** Zur Herstellung eines kapillarbrechenden Anschlusses an die vertikale Bauwerksabdichtung wird die Bitumenbahn in der Übergangsfuge zwischen Deckenplatte und Dämmstoff streifenförmig (Breite ca. 10 cm) mit Remmers MB 2K verklebt.
- 3** Im Sockelbereich ist die Abdichtungsschicht im Bauzustand bis 30 cm über GOK hochzuführen, um eine ausreichende Anpassungsmöglichkeit der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand darf ein Wert von 15 cm nicht unterschritten werden.

Verwendete Produkte:



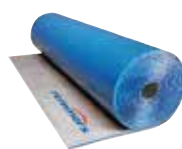
Kiesol MB



MB 2K

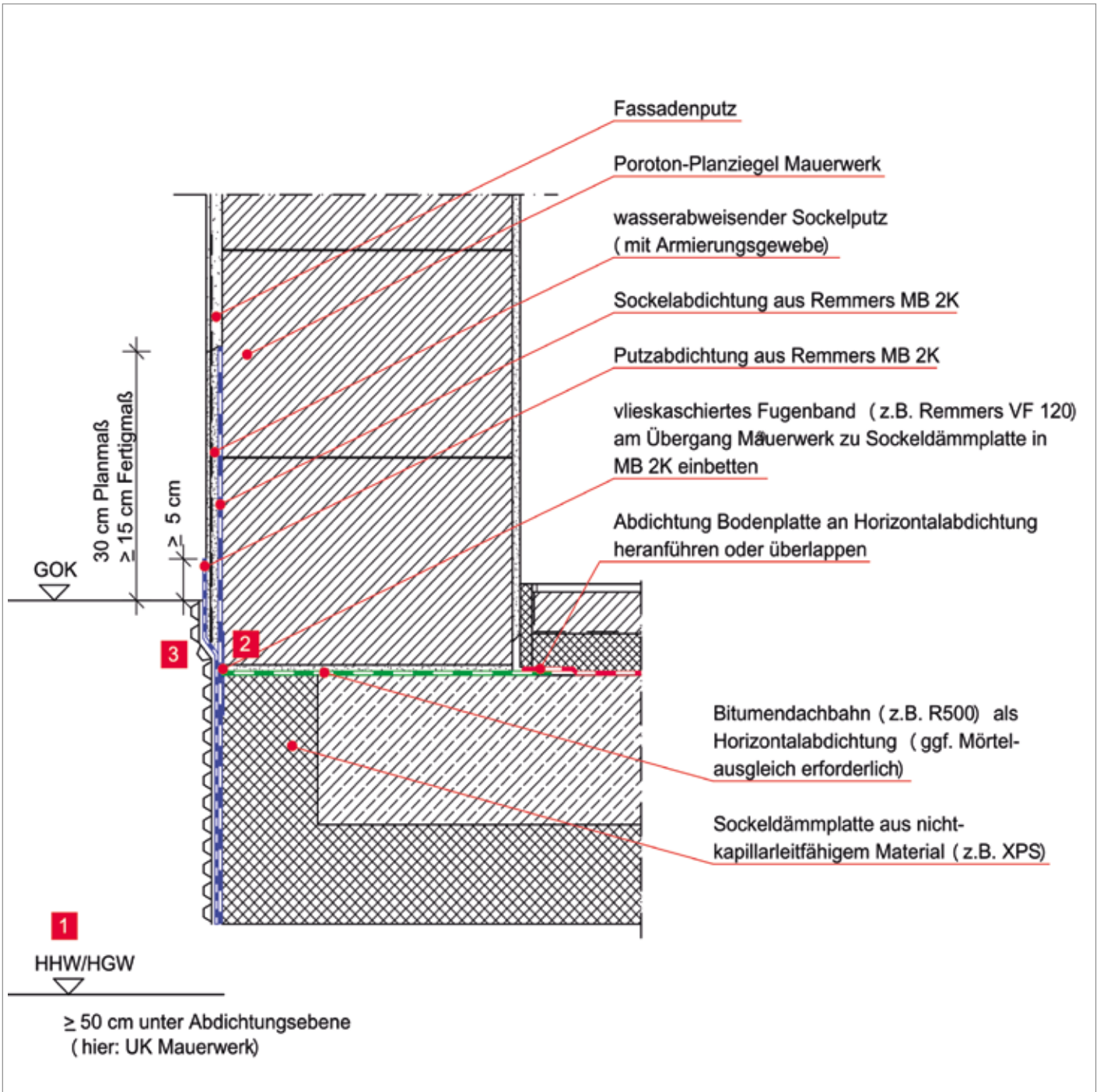


Tape VF



DS-Protect

Detail 2: Sockelabdichtung bei monolithischem Mauerwerk,
nicht unterkellert – Spritzwasser im Wandsockel



Detail 2: Sockelabdichtung bei monolithischem Mauerwerk, nicht unterkellert – Spritzwasser im Wandsockel

Wissen für den Profi

- 1** Geltungsbereich: Wassereinwirkungsklassen W4-E und W1-E nach DIN 18533-1.
Zur Einhaltung der genannten Wassereinwirkungsklassen muss der am höchsten gemessene Wasserstand (HGW) > 50 cm unterhalb der horizontalen Abdichtungsebene liegen.
- 2** Die Querschnittsabdichtung unter Wänden ist hierbei bis zur vertikalen Außenabdichtung zu führen und an diese fachgerecht anzuschließen (d. h. Querschnittsabdichtung bündig an Außenkante Mauerwerk enden lassen) damit hier keine Feuchtebrücken entstehen.
- 3** Die vertikale Wandabdichtung ist in diesen Bereichen mindestens 10 cm unter die Querschnittsabdichtung, die Bodenplattenoberkante oder die gleich hohe Oberkante der Wärmedämmung herabzuführen (DIN 18533 Teil 1 Abschn. 8.8.3.3, Bild 22 oder 23). Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungen nach DIN18533 Teil 3 sind im Bereich von Untergrundwechseln zwischen Dämmstoffen und festen mineralische Bauteilen bereichsweise Verstärkungseinlagen in die Abdichtung einzuarbeiten (z. B. zur Vermeidung von Kerbrissbildung).

Verwendete Produkte:



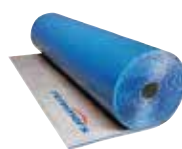
Kiesol MB



MB 2K



Tape VF



DS-Protect

Sockelabdichtung eines monolithischen Mauerwerks

Die in dieser Arbeitsanleitung dargestellte Ausführung entspricht dem Detail 1 Sockelabdichtung bei monolithischem Mauerwerk unterkellert - Spritzwasser im Wandsockel

Die Ausführung gilt für die Wassereinwirkungsklassen

W4-E: Spritzwasser im Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden und

W1-E Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei erdberührten Wänden.



1 Untergrundvorbereitung

Zementleim und haftungsmindernde Bestandteile mechanisch entfernen. Ecken und Kanten fassen oder brechen. Gereinigte Oberflächen entstauben. Saugende, mineralische Untergründe ggf. mit Kiesol MB grundieren.



2 Kontaktschicht auftragen

Kontaktschicht als Kratzspachtelung aus MB 2K auf die Bodenplatte sowie auf die Oberseite der vorhandenen Perimeterdämmung (Wandaufstandsbereich) auftragen.

Fehlstellen < 5 mm verschließen.

Verbrauch:

MB 2K: ca. 0,5 kg/m²



3 Mauersperrbahn partiell verkleben

Zur Herstellung eines kapillarbrechenden Anschlusses zur Vertikalabdichtung wird die Bitumenbahn (z. B. R500) in der Übergangsfuge zwischen Bodenplatte und Dämmstoff partiell auf eine frische Schicht Remmers MB 2K (10 cm Breite) aufgerollt.

Verbrauch:

MSB-Q nach Bedarf

MB 2K: ca. 0,12 kg/m je mm Trockenschichtdicke (Annahme: 100 Schlämmstreifen)



4 Aufgehendes Mauerwerk aufmauern

Aufgehendes Mauerwerk auf Mörtelausgleichsschicht aufmauern.



5 Grundierung

Grundierung aus Kiesol MB mit Quast/Schlämmbürste oder Drucksprühflasche auf den saugfähigen, mineralischen Untergrund auftragen und trocknen lassen.

Verbrauch:

Kiesol MB: ca. 0,1 - 0,2 l/m².



6 Kontaktschicht auftragen

Kontaktschicht/Egalisierung als Kratzspachtelung aus MB 2K auf das Mauerwerk sowie auf die vorhandene Perimeterdämmung auftragen. Fehlstellen < 5 mm verschließen.

Verbrauch:

MB 2K: ca. 0,5 kg/m².



7 Fugenband einbetten

MB 2K mittels Quast/Flächenstreicher oder Glättkelle auf die durchgetrocknete Kontaktschicht auftragen. Anschließend in die frische Abdichtung Tape VF 120 blasenfrei einarbeiten.

Verbrauch:

MB 2K: ca. 0,22 kg/m je mm Trockenschichtdicke

(Annahme: 200 mm Schlämmstreifen)



8 Sockelabdichtung auftragen

Erste Abdichtungslage aus MB 2K mit Schichtdickenkelle oder Quast/Flächenstreicher gleichmäßig auftragen. Auftrag der zweiten Abdichtungslage aus MB 2K, sobald der erste Auftrag nicht mehr beschädigt werden kann.

Verbrauch:

MB 2K: ca. 2,2 kg/m² bei ≥ 2 mm Trockenschichtdicke.



9 Putzabdichtung

Nach dem Auftrag des Sockelputzes, Sockelputz porenverschießend mit MB 2K abdichten. Abdichtung mind. 50 mm über Oberkante Gelände führen.

Verbrauch:

MB 2K: ca. 1,1 kg/m²



10 Schutz der Abdichtung

Montage von DS Protect bis auf Höhe Geländeoberkante.

Verbrauch:

ca. 1,1 m²/m²



Eingesetzte Produkte:

Kiesol MB

Spezialgrundierung

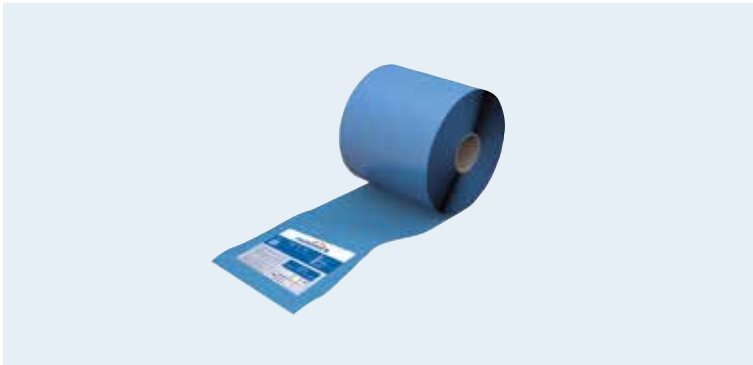
Art.-Nr.: 3008



MB 2K

Multifunktionale Bauwerksabdichtung. Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme MDS (AbP gemäß PG-MDS) und Bitumendickbeschichtungen PMBC (U-Bericht gemäß DIN EN 15814)

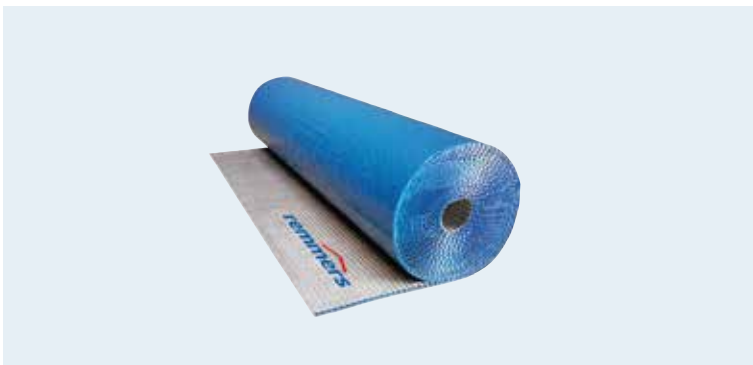
Art.-Nr.: 3014



Tape VF

Hochwertiges, vliesbeschichtetes Premium-Dichtband auf NBR Kautschuk Basis

Art.-Nr.: 5071



DS Protect

Hochbelastbare, 3-lagige Schutzbahn mit Entkoppelungsfunktion

Art.-Nr.: 0823

Weitere Information zur Verarbeitung der Produkte finden Sie unter www.remmers.com

Bauberatung Schlagmann Poroton


Unser Service für Sie: Bauberatung, Objektentwicklung und Anwendungstechnik.
Damit aus Ihren Ideen (und unseren Ziegeln) ein rundum gelungenes Gebäude wird.

Möchten Sie sich schon in der Projektentwicklung von unseren Fachleuten unterstützen lassen?
Dann zögern Sie nicht. Nehmen Sie einfach Kontakt mit einem unserer Bauberater auf.




Alfred Emhee
☎ 08572 17-4125
☎ 08572 17-5120
☎ 0160 90637656
✉ alfred.emhee@schlagmann.de


Leiter Bauberatung / Produktmanagement




Dominik Bock
☎ 08572 17-4751
☎ 08572 17-5751
☎ 0170 9569438
✉ dominik.bock@schlagmann.de




Holger Bahmer
☎ 08251 8881-4228
☎ 08251 8881-871984
☎ 0160 5830662
✉ holger.bahmer@schlagmann.de



Wilfried Ott
☎ 07123 96759-54
☎ 07123 96759-43
☎ 0171 6213301
✉ wilfried.ott@schlagmann.de




Bernd Thalmayer
☎ 08806 958-605
☎ 08806 958-567
☎ 0160 4752824
✉ bernd.thalmayer@schlagmann.de




Robert Hummel
☎ 0941 599934-33
☎ 0941 599934-43
☎ 0151 70418082
✉ robert.hummel@schlagmann.de



Markus Aich
☎ 08572 17-4123
☎ 08572 17-5120
☎ 0175 4305450
✉ markus.aich@schlagmann.de



Benedikt Bittmann
☎ 08572 17-4124
☎ 08572 17-5124
☎ 0171 5105769
✉ benedikt.bittmann@schlagmann.de




Benjamin Junginger
☎ 0731 9503032-5
☎ 0731 9503032-6
☎ 0175 3845091
✉ benjamin.junginger@schlagmann.de

Gesamtgebiet Redbloc-Ziegelfertigteile



Mit dem QR-Code bekommen Sie eine [Liste der Kontakte dieser Seite auf Ihr Smartphone](#). Damit können Sie VCF-Dateien auswählen und Ihren Kontakten hinzufügen.





Fragestellungen zum Thema Mauerwerksbau:

Bauberatung Schlagmann

Tel.: 0 85 72 / 17 41 20

Mail: bauberatung@schlagmann.de



Fragestellungen zum Thema Abdichtung:

Remmers Technik Service (RTS)

Tel.: 0 54 32 / 83 153

Mail: rts@remmers.de